TERRE DES FEMMES e.V.

Städtegruppe Tübingen

**FrauenFilmTage**

E-Mail: info@frauenfilmtagetuebingen.de

www.frauenfilmtagetuebingen.de

www.facebook.com/FrauenFilmTageTuebingen

**Zweite FrauenFilmTage von TERRE DES FEMMES in Tübingen**

**am 10. und 11. Juni**

**Tübingen, 1. Juni 2021. Endlich klappt‘s: Nachdem die Tübinger FrauenFilmTage pandemiebedingt zweimal verschoben werden mussten, findet das Festival nun am 10. und 11. Juni im Kino Museum statt. Die Städtegruppe Tübingen/ Reutlingen zeigt zwei Tage lang sieben Dokumentar- und Spielfilme, darunter eine Auswahl des Berliner TERRE DES FEMMES-Filmfestes, die ein Eintauchen in die Lebenswelten von Frauen weltweit und die Verteidigung ihrer Rechte ermöglichen, im Beisein von fünf Gästen. Die Verschiebung bringt eine weitere Neuheit mit sich: die FrauenFilmTage finden direkt nach unserem langjährigen Kooperationspartner CINELATINO statt.**

**Gäste, Thementag, Filmhighlights**

Der Eröffnungstag ist dem Thema Zwangs- und Armutsprostitution und den politischen Forderungen nach ihrer Abschaffung gewidmet.

Regisseur Michael Kranz wird seinen sehr persönlichen Dokumentarfilm WAS TUN? über Zwangsprostitution in Bangladesch selbst vorstellen, den er aus der Motivation heraus, wirklich etwas verändern zu wollen, gedreht hat. Michael Kranz ist nicht nur Regisseur preisgekrönter Dokumentarfilme, er drehte auch als Schauspieler mit so berühmten Regisseuren wie Michael Haneke, Joseph Vilsmaier, Steven Spielberg und Quentin Tarantino.

Wie die blutjunge Nathalie durch die Lover-Boy-Methode in der Prostitution landet, aber auch ihre Chance zu einem Ausstieg und Neuanfang zeigt der kanadische Film HONEY BEE, zu dem eine Vertreterin des Netzwerks „Sisters – für den Ausstieg aus der Prostitution e.V.“ über das „Nordische Modell“ informieren wird, das in vielen Ländern Europas und Kanada bereits praktiziert wird.

Der iranische Regisseur Hamed Zolfaghari präsentiert seinen Dokumentarfilm WOMEN OF THE SUN: A CHRONOLOGY OF SEEING, in dem er den Emanzipationsprozess von Frauen im ländlichen Iran begleitete. „Ein emanzipatorisches Abenteuer an einem unwahrscheinlichen Ort“, zeigt Zolfaghari in seinem ersten abendfüllenden Film. Mit seinem Filmstudio hat er mehr als 50 Dokumentarfilme produziert, in denen innovative Filmkonzepte mit sozialem Engagement und dem Eintreten für nachhaltige Entwicklung verknüpft werden.

Die bosnische Goldener Bär-Gewinnerin Jasmila Žbanić, bereits 2010 Gast beim Filmfest FrauenWelten, stellt ihren neuesten Film „QUO VADIS, AIDA?“ vor, der das Massaker von Srebrenicza aus Sicht der Frauen veranschaulicht und 2021 für den Auslands-Oscar nominiert war. Žbanić wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter dem Europäischen Kulturpreis Kairos für ihren mutigen Einsatz für Verständigung, für eine furchtlose Aufarbeitung der Verbrechen, aber auch für Aussöhnung, für einen Heilungsprozess.

Die weiteren Filme: OVERSEAS beleuchtet die Situation von philippinischen Frauen, die in großer Zahl als Arbeitsmigrantinnen in reichen Ländern prekär arbeiten, In WE ARE THE RADICAL MONARCHS lernen acht- bis zwölfjährige „Girls of Color“ sich für Soziale Gerechtigkeit, gegen Gender- und Rassendiskriminierung in den USA zu engagieren. LEFTOVER WOMEN zeigt patriarchale Strukturen in China ausgerechnet gegenüber unverheirateten jungen und erfolgreichen Frauen.

Bei den ersten FrauenFilmTagen im März 2020 kurz vor dem ersten Corona-Shutdown gab es einen enormen Publikumsandrang und äußerst enthusiastische Rückmeldungen von Publikum und Presse zu den ausgewählten Filmen und dem faszinierenden Podiumsgespräch zu Frauenrechten im Kongo. Die Tübinger ZuschauerInnen freuten sich sehr, dass es trotz des Umzugs der „FrauenWelten“ nach Berlin weiterhin eine kleine lokale Ausgabe dieser schon zu einer festen und liebgewonnenen Tradition gewordenen Filmveranstaltung in Tübingen geben wird.

Organisiert werden die FrauenFilmTage von der 2020 gegründeten Städtegruppe von TERRE DES FEMMES, deren wichtigstes Projekt aktuell das Filmevent ist. Daneben arbeitet die Gruppe an verschiedenen Kernthemen der Menschenrechtsarbeit von TERRE DES FEMMES entlang.

Die FrauenFilmTage werden veranstaltet in Zusammenarbeit mit unseren bisherigen KooperationspartnerInnen: dem Kino Museum Tübingen, der Stabsstelle für Gleichstellung und Integration der Stadt Tübingen, dem d.a.i., dem FrauenNetzwerk 8. März und den Filmtagen Tübingen.

**Hier ein Überblick über das Programm:**

Do, 17:30 + 17:45 Uhr OVERSEAS *mit Expertin*

Do, Eröffnung 18:00 Uhr WAS TUN?.… *mit Regisseur Michael Kranz*

Do, 20:00 + 20:15 Uhr HONEY BEE *mit Expertin*

Do, 20:30 Uhr WOMEN OF THE SUN: A CHRONOLOGY OF SEEING

*mit Regisseur Hamed Zolfaghari*

Fr, 17:30 + 17:45 Uhr WE ARE THE RADICAL MONARCHS

Fr, 18:00 Uhr WOMEN OF THE SUN: A CHRONOLOGY OF SEEING m*it Regisseur Hamed Zolfaghari*

Fr, 20:00 + 20:15 Uhr LEFTOVER WOMEN

Fr, 20:30 Uhr QUO VADIS, AIDA? *mit Regisseurin Jasmila Žbanić*

Mehr Informationen unter

www.frauenfilmtagetuebingen.de

www.facebook.com/FrauenFilmTageTuebingen

Kontakt: Käte Schaeffer, presse@frauenfilmtagetuebingen.de

TERRE DES FEMMES e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand: Prof. Dr. Godula Kosack (Vorsitzende), Inge Bell (Stellvertretende Vorsitzende), Christa Stolle (Geschäftsführender Vorstand), Dr. Necla Kelek, Jessica Espinoza

Ehrenvorsitzende: Ingrid Staehle

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg/ Registernummer: VR 30619 B